



AÖE News 6: 43–44

Publikationsdatum: 19.12.2024

© Die Autoren | CC BY 4.0

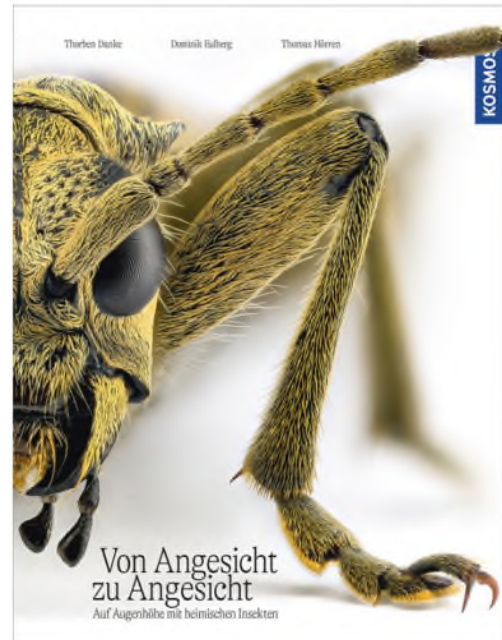
Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Buchbesprechung

DANKE T., EULBERG D. & HÖRREN T., 2024: Von Angesicht zu Angesicht. Auf Augenhöhe mit heimischen Insekten.

Hardcover, 304 × 237 × 22 mm, ISBN 978-3-440-17900-0, Franckh-Kosmos Verlags-GmbH, Stuttgart, 208 pp., € 38,00.

Ein scheinbar grimmig dreinblickender Zangenbock (*Rhagium mordax*) leitet den Leser in ein Universum unbekannter Strukturen und tausender Farbnuancen. Der Prachtband lebt von seinen Bildern; Insekten und ihre Strukturen, diese oft extrem vergrößert, werden in einzigartiger Brillanz gezeigt. Wir haben sie dem Fotografen Thorben Danke zu verdanken, der sie mit modernster Technik, die im Anhang kurz beschrieben wird, und mit unglaublicher Akribie angefertigt hat. Die meisten „Modelle“ sind Museumspräparate, nur wenige Präimaginalstadien scheinen lebend abgebildet worden zu sein. Trotzdem ist auf den Bildern kein einziges Staubkörnchen zu finden, kein noch so kleines Börstchen ist abgebrochen, keine Schmetterlingsschuppe scheint zu fehlen. Für die aufwendigen Schichtbilder wurden angeblich über 52.000 Einzelbilder angefertigt. Ich habe als Entomologe schon viele Schichtbilder gesehen, aber was hier geboten wird, ist schon Extraklasse. Das große Format des Buches trägt zusätzlich dazu bei: Wer konnte schon einmal die Skutellarregion eines Sandlaufkäfers auf 46 cm Breite betrachten?



Die Texte von Dominik Eulberg und Thomas Hörren sind auch für Naturliebhaberinnen, die sich bisher nicht besonders für Insekten interessiert haben, verständlich geschrieben. Inhaltlich reichen sie von allgemeinen Einführungen in Ordnungen und Familien bis zu Einzelbeispielen wie etwa dem Violetten Ölkäfer (*Meloe violaceus*) oder der Goldfliege (*Lucilia sericata*). Einzelne Fakten werden vielleicht auch den Entomologen wenig bekannt sein. Die Schriftgrößen reichen von riesig bis winzig. Ältere Leser werden vielleicht mit dem Entziffern der Bildlegenden, die oft ebenso interessante Informationen wie die Haupttexte bieten, Probleme haben.

Die mit viel Aufwand produzierten, phantastischen Fotografien dominieren jedenfalls dieses Buch, das deshalb auch allen Entomologinnen und Entomologen empfohlen werden kann. Als einzigen Mangel empfinde ich, dass die Reproduktion einzelner Bilder nicht optimal gelungen ist: Manche schwarzen Käfer auf schwarzem Hintergrund wirken sehr düster, und diese Bilder hätten besser etwas mehr aufgehellt werden sollen.

Der Preis erscheint jedenfalls für ein Buch dieser Größe und dieses Umfangs mehr als gerechtfertigt und sollte niemanden abschrecken, sich dieses Vergnügen zu leisten.

Anschrift des Verfassers:

Herbert ZETTEL
Thaliastraße 61/14–16, 1160 Wien, Österreich.
E-Mail: herbert.zettel@nhm-wien.ac.at